# Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden

**Suderburg & Holdenstedt**

**Ausgabe 4/2013**

September - Oktober - November

Ich bin bei euch
alle Tage,
bis an der
Welt Ende.

# ... ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Wir haben in diesem Sommer einige Tauffeste gefeiert: in unseren Kirchen, an der Römerschanze, am Hardausee. Weil wir uns über die Geburt unserer Kinder freuen und Gott dafür danken wollen. Weil wir nicht für alles sorgen können und Gott um seinen Segen bitten. Weil die Größeren selber sagen: Das will ich auch; ich möchte auch dazu gehören. Weil wir eine Ahnung davon haben, oder weil wir es wissen: Die Welt ist viel größer, und das Leben ist viel tiefer, als wir beschreiben können. Es gibt viele gute Gründe, zu taufen.
Jedes mal wird dabei der Taufbefehl gelesen: Gehet hin, macht zu Jüngern alle Völker. Taufet sie… und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende. - Christus, der Auferstandene, sagt: Ich bin da. Ich bin da für dich. Ich will für dich sorgen, heute und immer. Es ist ein gutes Grundgefühl, wenn man das glauben kann. Dann wird vieles im Leben leichter.
Den Taufbefehl finden wir bei Matthäus 28,16-20: eine Szene, die Ostern mit Himmelfahrt verbindet. Interessant ist ein kleiner Nebensatz: Als die Jünger Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Es scheint auch für die Jünger nicht immer leicht gewesen zu sein, diesem Christus zu glauben, ihm zu folgen, ihn im eigenen Leben wieder zu entdecken.

Und wenn wir zweifeln, wenn wir (noch) keinen Zugang zu diesem Glauben finden oder ihn gerade verlieren, dann sind wir in guter Gesellschaft. Wenn wir gerne glauben möchten, aber nicht wissen wie; wenn uns das Schicksal zu schwer erscheint: dann brauchen wir gute Gesellschaft. Denn auch die Jünger blieben ja nicht in ihrem Zweifel gefangen, sie blieben aber in ihrer Freundschaft beieinander und konnten sich so gegenseitig helfen, gemeinsam wieder zu glauben.

Ein schönes Bild dazu befindet sich in der Friedhofskapelle in Suderburg: Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern. An ihrer Haltung kann man Glaube und Zweifel direkt ablesen. So mag es auch uns oft genug gehen. Aber Jesus sagt: Ich bin bei euch, immer. Und darum wird unser Zweifel durch seine Zusage aufgehoben.

Ich wünsche Euch und Ihnen: keine Angst vor dem Zweifel, keine Angst vor dem Leben. Dafür ganz viel Vertrauen. Dann wird vieles im Leben leichter.

Ihr Pastor Charbonnier

## Inhalt Ausgabe 4/2013

**Andacht** **Seite 2**
**Aus den Kirchen** **Seite 3**
**Gemeinde Holdenstedt** **Seite 4**
**Gemeinde Suderburg** **Seite 11**
**Impressum** **Seite 24**

**14.09.2013**

**Ein Wochenende Musik zum Hören und Mitmachen.**

Möchten Sie einfach die Seele baumeln lassen? Haben Sie Lust an einem Workshop aktiv teilzunehmen oder etwas über die Orgeln zu erfahren? Vielleicht möchten Sie nur zuhören oder doch selber mitsingen? Sie könnten zwischendurch einen Kaffee trinken oder abends einen Wein auf dem Kirchplatz genießen. Musik im Kreis.

Suchen Sie sich Ihre Veranstaltungen heraus, stellen Sie sich Ihre Tour durch die Kirchen des Landkreises Uelzen zusammen. Los geht es am Samstag um 11:00 Uhr und am Sonntag um 14:00 Uhr. Alle anderthalb Stunden beginnen neue Veranstaltungen, so dass Ihnen genug Zeit bleibt, von einem Ort zum nächsten zu pilgern. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei (Kollekten erwünscht). Wir freuen uns auf Sie!

Die haupt-, neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen des Landkreises Uelzen. In Holdenstedt und Suderburg ist dieses wunderbare Projekt mit folgenden Veranstaltungen zu Gast:

## In Holdenstedt:

Der Chor ZwischenTöne unter der Leitung von Claudia Schütte präsentiert am Samstag, den **14.09.2013, um 18:30 Uhr** schwungvolle Chormusik aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen unter dem Motto „Von Bach bis zu den Beatles“. Ab 19:00 Uhr ist dann Zeit, um bei Getränken und Bratwurst miteinander ins Gespräch zu kommen bevor dann um **20:00 Uhr** der Posaunenchor Holdenstedt unter der Leitung von Dorothee Drögemüller zum Abschluss des Tages zu einem offenen Singen mit bekannten und neuen Abendliedern einlädt.

## In Suderburg:

Die Stiftung „Kirche im Dorf“ von St. Remigius feiert dieses Jahr ihr 5-jähriges Bestehen mit einem musikalischen Stiftungsfest! Freuen Sie sich auf das offene Singen zu Gitarrenmusik **am Samstag um 15:30 Uhr.** Zuvor präsentieren um **14:00 Uhr** Schüler und Lehrer der Musikschule Suderburg ein herbstliches Programm mit ihren Instrumenten. Auch hier sind Sie zum Mitsingen eingeladen. Die Kirchenband „Exaudi“ spielt um **17:00 Uhr** eigene Lieder zum Nachdenken und Mitsingen.

Um **18:30 Uhr** singt dann der Remigius-Chor „Best of 5 Jahre Remigius-Chor“ mit „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Mendelssohn-Bartholdy, der Choralmotette „Ein feste Burg ist unser Gott“ und dem “Laudate Dominum“. Den Abschluss in Suderburg gibt es dann um **20:00 Uhr** dreißig Minuten Orgelmusik aus Barock und Romantik mit Jan Kukureit.

Mit viel Engagement, Organisation und Liebe zum Detail wurde dieses Projekt unter Leitung von Kreiskantor Erik Matz mit der Konzeptgruppe Kirchenmusik und Vertretern der Gemeinden initiiert und geplant. Lassen Sie das Wochenende zu einem Erfolg werden und suchen Sie sich die Angebote aus, die Sie interessieren. Die Vielfältigkeit der Kirchenmusik in unserer Region wird an diesen beiden Tagen im September greifbar. Die Programmhefte mit allen Veranstaltungen erhalten Sie in den Gemeindebüros oder bei der Touristinformation in Uelzen. Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter:

**WWW.MUSIK-IM-KREIS.DE**

# Ein wunderbares Fest

**Am 25. Mai 2013 feierten wir das 90-jährige Bestehen des Posaunenchores Holdenstedt mit einem großen Fest.**
Um 19:00 Uhr begann der Abend mit dem Jubiläumskonzert, an dem neben dem Posaunenchor auch der Kirchenchor und der Kammerchor Uelzen mitwirkten. Neben einigen neuen und schwungvollen Stücken der modernen Bläserliteratur kam auch die Deutsche Messe von Franz Schubert zur Aufführung. Unter der engagierten und motivierenden Leitung von Wolfgang Knappe ist es gelungen, mit wenigen gemeinsamen Proben, diese Messe homogen zu gestalten. Besonders professionell war auch die Orgelbegleitung von Antje Kamp, die kaum etwas vom Dirigenten sah, sich aber trotzdem perfekt auf das Geschehen einstellen konnte, so dass am Ende einfach alles passte. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal "Danke" gesagt, denn ohne Euch wäre das Konzert nicht möglich gewesen.
Bedanken möchten wir uns auch bei allen Zuhörern, die unsere Arbeit mit einer Kollekte in Höhe von rund 956,- € unterstützt haben. Für den Posaunenchor haben wir mittlerweile zwei neue Euphonien anschaffen können, die wir zum Teil dadurch mit finanzieren konnten. Herzlichen Dank!
Danke auch allen die uns bei der Planung und Organisation dieser Veranstaltung und insbesondere der Feier nach dem Konzert geholfen haben. Zwar hatten wir mit dem Wetter dieses Mal ausgesprochenes Pech, aber auch bei Dauerregen war es bei Gegrilltem, Salaten, Wein, Bier, alkoholfreien Getränken und Public Viewing des Champions League-Finals ein richtig schöner Abend. Dem Kirchenvorstand, allen Zeltauf- und Abbauern, Technikern, den Salate-Machern und Getränke-Holern, den Ab- und Aufräumern...und natürlich den Grillmeistern Gerhard Krause und Burkhard Freese, allen gebührt unser großer Dank. Dieser Jubiläumsabend wird uns allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Dorothee Drögemüller

# Wegebau am Pfarrhaus

**Das Bild des Pfarrhauses hat sich wieder ein wenig verändert: neben dem Schaukasten beginnt ein Fußweg, der durch die Rhododendren bis zum Pfarrhaus führt, denn in der Einfahrt ist oft, vor lauter Autos, kaum noch Platz für Fußgänger.**
Von der Kirche her ist der Fußweg gepflastert und recht breit geworden, denn so kann im Winter der Schnee bis zur Kirche mit Maschinen geräumt werden. Durch die Erweiterung des Parkplatzes mit Rasengittersteinen vor dem Carport und vor dem Schuppen haben wir nun insgesamt gut 20 Einstellplätze für PKW´s, die wir schon für die ganz normale Gruppenarbeit, während der Woche, brauchen.

Foto: Michael Haugrund

Für Fahrräder ist der Platz, an dem die kranke Esche stand, befestigt. Umrahmt wird dieser großzügige Platz von neuen Lampen, denn bisher war es abends meistens recht dunkel. Und rundherum wurde nach der umfangreichen Geländebearbeitung der Rasen wieder neu eingesät.

Dafür haben an 6 Wochenenden 15 Männer rund 600 Stunden gearbeitet. Und die hätten nicht so gut und so fröhlich gearbeitet, wenn nicht 11 Frauen für sie gekocht und gebacken hätten. Auch ein paar schöne Dinge haben wir uns geleistet: so hat die Kapelle am Pfarrhaus (der ehemalige Schweinestall) nun auch eine Rasenkante (in Rasengittersteinen), einen Zierkiesstreifen und einen Buchsbaum vor der Tür, wie die Kirche, damit man sieht, dass sie zusammen gehören.

Foto: Michael Haugrund

Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Maschinen von den Landwirten Heinrich Wortmann und Hermann Hinrichs und ohne die Gleisbaufirma Heinrich Höft. Weiterhin half ein großer Zuschuss vom Kirchenkreis und viele Spenden und Kollekten, sowie das Engagement von so vielen Ehrenamtlichen unter der Anleitung von Schachtmeister Siegfried Bauck. Und das nun schon im dritten Jahr in Folge, nach der Kirchenrenovierung und dem Wegebau im letzten Jahr.

Ein ganz
herzliches Dankeschön
Ihnen und Euch allen!

# Bis zu den Waden im Wasser

**Zu einem fröhlichen Taufgottesdienst, der jetzt schon zum 12. Mal im Wasser der Gerdau und Hardau an der so genannten Römerschanze statt fand, hatte die Holdenstedter St.-Nicolai-Kirchengemeinde eingeladen.** Vielstimmig klingendes Vogelgezwitscher in den umstehenden Bäumen erfreute die zu Fuß ankommenden Besucher, die unter Mitwirkung des Sing- und Posaunenchores einen Taufgottesdienst, mit acht Kindern und einen Erwachsenen, feierten. Es sind längst nicht mehr nur ortsansässige Eltern, die diese, einmal im Jahr, stattfindende Gelegenheit zur Taufe ihrer Kinder, unter Gottes freiem Himmel wahrnehmen. Einige von ihnen hatten ihre frühere Kindheit in Holdenstedt verbracht und waren hier vor Ort getauft oder konfirmiert. Anderen wiederum gefällt die herrliche Umgebung der Wälder, blühenden Wiesen und Felder rundherum – und nicht zuletzt auch das herrlich erfrischende Gefühl des Gerdau-Wassers an den Waden. Unser Pastor Hermann Charbonnier wird es bestätigen können, denn er genießt dieses kühle Glücksgefühl bereits seit der ersten Taufe vor zwölf Jahren. Getauft wurden in diesem Jahr: ...

Bild u.Text: W. Hilmer

# Neuer Seelsorger in der Justiz-Vollzugsanstalt

**Seit Mitte Mai hat die Justizvollzugsanstalt (JVA) Uelzen einen neuen Seelsorger:**

Christoph Siedersleben ist der Nachfolger von Pastor Rainer Henne, der im September des letzten Jahres verabschiedet wurde, um im Kirchenkreis Lüneburg eine andere Stelle anzutreten. Zuvor war Christoph Siedersleben Gemeindepastor in Wallensen, einer Gemeinde im Weserbergland mit 8 Orten/Predigtstellen. Nach dem kürzungsbedingten Wegfall dieser Stelle ist er froh, mit der Übernahme der JVA-Seelsorge hier in Uelzen eine neue Aufgabe zu übernehmen. „Spannend und heraus-fordernd“, antwortete er auf die Frage, wie er sie nach den ersten Wochen seiner Tätigkeit beschreiben würde.

Der 52-jährige Theologe ist geschieden, hat eine 16 Jahre alte Tochter und wohnt in Holdenstedt. Als Hobbys nennt er Reisen, Radfahren und Schachspielen. Aber er würde gern auch noch mit dem Klavierspielen beginnen und sucht hierfür eine/n motivierende/n Lehrer/in

# Der letzte Winter war lang und weiß

**… und unser Schneeteam sehr, sehr fleißig und wie wird der nächste?**

Draußen scheint die Sonne und es ist Sommer während ich diese Zeilen schreibe und trotzdem kommen der nächste Herbst und der nächste Winter ganz bestimmt – zum Glück, denn unsere Jahreszeiten möchte ich nicht missen. Ich denke zurück an das Schneeräumen im letzten langen Winter und sage allen, die so beständig und oft unsere Wege zur Kirche und zum Gemeindehaus vom Schnee befreit haben, noch einmal ein ganz herzlicher DANK!

Es war im Oktober des letzten Jahres beim Vorbereitungsabend nicht vorauszuahnen, dass das eingespielte Team im Winter so viel zu tun haben würde. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir so viele fleißige Helfer haben und dem Schnee Herr werden konnten und somit für sichere Wege „bei Kirchens“ gesorgt war. Und ebenso gedankt sei unserem Laubteam, das sich im vergangenen Herbst gefunden und „ganze Arbeit“ geleistet hat. Berge von Laub von den Rasenflächen geharkt hat. Bis in den Dezember hinein mußte fleißig gearbeitet werden. Ganz herzlichen Dank auch für diese zahlreichen Stunden im Kirch- und Pfarrgarten! Wir vom Kirchenvorstand freuen uns, wenn Sie, das bewährte Team, und vielleicht auch noch andere, sich in diesem Spätsommer zum Vorbereitungsabend am **Mittwoch, den 11. September 2013 um 18:00 Uhr** im Gemeindehaus treffen und es dann wieder heißt: „Wann hast du Zeit – wollen wir gemeinsam am Samstag im Team arbeiten…?“ Ich lade Sie und euch sehr herzlich zu diesem Treffen ein und freue mich auf euch und auf jede und jeden, die oder der sich dem Team anschließen möchte!

Ihre und eure Heike Nahrwold

## Gemeindefrühstück

**Am Sonnabend, dem 28. September findet unser nächstes Gemeindefrühstück statt.** Dann wird Herr Peter Mielken zu uns kommen. Lange Jahre war er Leiter des Kirchenkreisamtes und ist einer der Hauptverantwortlichen für die Gomel-Aktion des Kirchenkreises: Transporte von Hilfslieferungen in die verstrahlte Region rund um Tschernobyl, und die Ferienkinderaktion: vier Wochen lang können Kinder aus der Region bei uns saubere Luft atmen und unbelastete Lebensmittel essen.
Eintrittskarten zu € 5,- sind, wie immer, im Gemeindebüro (mittwochs nachmittags!) erhältlich sowie nach den Veranstaltungen.

## Bibelkreis

**Einige haben immer wieder einmal danach gefragt, und dann haben wir einfach angefangen: am ersten Freitag im Monat, 19.30 bis 21.00 Uhr, gibt es im Pfarrhaus einen Bibelkreis.** Und jeder, der möchte, ist herzlich eingeladen. Dazu brauchen Sie keine besonderen Vorkenntnisse, sondern einfach Neugier. Oder irgendetwas ist Ihnen unklar, und Sie würden gern einmal nachfragen. Oder Sie haben das Gefühl, Ihr Leben stimmt nicht mehr so ganz zu dem, was Sie früher mal gelernt und geglaubt haben, und Sie würden gerne mal mit anderen darüber reden. Wir wollen uns gegenseitig bereichern mit unseren Fragen, mit den Antworten, die wir bisher gefunden haben, mit unserer Freude am Glauben oder auch mit unserer Unsicherheit. Und wir möchten uns beieinander gut aufgehoben fühlen. Dabei ist das Programm wenig festgelegt; die Teilnehmer können ihre Wünsche einbringen. Nach den Ferien und der Urlaubszeit beginnen wir wieder am **4.Oktober 2013**, kommen Sie einfach mal vorbei.

## Erntedank

**Zum Erntedankgottesdienst erbitten wir wieder Ihre Gaben aus Feld und Garten: Früchte, Obst und Blumen.**
Manchmal höre ich: da kommt so viel zusammen, die brauchen meine Blumen doch sicher nicht mehr. Doch, wir brauchen die Blumen und Früchte aus Ihrem Garten, damit es ein festlicher Erntedankaltar wird.
Bitte bringen Sie Ihre Gaben bis **zum 4.Oktober**, Freitag Mittag, zur Kirche.
Der Festgottesdienst wird wieder, wie immer in den letzten Jahren, vom Kirchenchor und vom Posaunenchor mitgestaltet.
Übrigens gilt seit letzten Jahr eine neue Regelung: Früher war es der Sonntag nach Michaelis, 29. September; es konnte also auch mal der letzte Sonntag im September sein. Nun ist der Erntedanktag immer der erste Sonntag im Oktober.

## Neue Bürozeiten

Immer am Mittwoch ist unser Pfarramtssekretärin Petra Nolting für Sie da – jetzt nicht mehr vormittags, sondern am Nachmittag **von 13:30 Uhr bis 17.00 Uhr.**

## Resturlaub

Pastor Charbonnier hat noch Urlaub bis zum Montag, den 16. September 2013. Die Vertretung hat Pastor Dittmar in Suderburg, Tel. 05826 / 267.

## Altkleidersammlung

In diesem Gemeindebrief liegt ein Spendenbeutel und ein Flugblatt für die nächste Altkleidersammlung, die in der Woche vom Sonntag, den 1. Sept. bis Sonntag, den 8. Sept. durchgeführt wird. **Die Abgabestellen sind, wie immer: in Borne bei Familie Hinrichs, in Holxen bei Familie Brammer-Rahlfs und in Holdenstedt im Schuppen am Pfarrhaus**, **vordere Giebelseite.**

# Lebenswege

# Gottesdienste und Veranstaltungen

| September | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 01.09.2013 | 14. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst | Lektorin Kühn-Kolek |
| 08.09.2013 | 15. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst | Lektorin Kühn-Kolek |
| 14.09.2013 | Sonnabend | 10:00 Uhr | Kindergottesdienst bis 12:00 Uhr | Im Pfarrhaus |
| 15.09.2013 | 16. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst | Diakonin Wendler |
| 22.09.2013 | 17. So. n. Trinitatis | 11:00 Uhr | Hauptgottesdienst mit Taufe | Pastor Charbonnier |
| 29.09.2013 | Tag des Erzengels Michael | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst mit Taufe | |
| **Oktober** | | | | |
| 06.10.2013 | Erntedanktag | 09:30 Uhr | Festgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor | |
| 13.10.2013 | 20. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst | Diakonin Wendler |
| 20.10.2013 | 21. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst mit Abendmahl | |
| 27.10.2013 | 22. So. n. Trinitatis | 11:00 Uhr | Hauptgottesdienst | |
| **November** | | | | |
| 03.11.2013 | 23. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst / Taufe möglich | |
| 10.11.2013 | drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst | |
| 16.11.2013 | Sonnabend | 10:00 Uhr | Kindergottesdienst bis 12:00 Uhr | |
| 17.11.2013 | Volkstrauertag und Friedenssonntag | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst / anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl | |
| 20.11.2013 | Buss u. Betttag | 18:00 Uhr | Hauptgottesdienst mit Abendmahl | |
| 24.11.2013 | Ewigkeitssonntag | 09:30 Uhr | Hauptgottesdienst mit Abendmahl und namentlichen Gedenken der Verstorbenen | |
| 24.11.2013 | Ewigkeitssonntag | 11:00 Uhr | Wir blasen die Posaunen auf dem Friedhof | |

Änderungen erfahren Sie kurzfristig im Aushang oder über die Ankündigungen

in der AZ oder unter www.kirche-uelzen.de/Gottesdienste.

Gruppen und Kreise

# Sie sind herzlich eingeladen

## Montag
Posaunenchor – Anfängergruppe I, um **19:00 Uhr**
Posaunenchor, um **20:00 Uhr**

## Dienstag
KU 4-Kinder, um **16:00 Uhr**, ab dem **24.09.**
Posaunenchor – Anfängergruppe II, um **19:00 Uhr**
Kirchenchor, um **20:00 Uhr**

## Mittwoch
Seniorennachmittag am **09.10.13**, um **14:30 Uhr**
Kinderbastelnachmittag am **04.09. 02.10. und 06.11.** um **15:00 Uhr**
Flötentöne, um **17:45 Uhr**
Vorbereitung KiGo am **06.11.** um **19:00 Uhr**
Kirchenvorstandssitzung monatlich, um **19:30 Uhr**

## Donnerstag
Krabbelcafé, um **09:00 Uhr**
Gitarrenkurs, um **18:00 Uhr**

## Freitag
Bibelkreis am **04.10., 01.11. un 06.12. um 19:30 Uhr**

## Sonnabend
Kindergottesdiensttag am **14.09., 10.11.** von **10:00 bis 12:00 Uhr**
Konfitag am **21.09., 23.11. um 08:30 Uhr**

## Besondere Veranstaltungen

**Mittwoch, 11.09. um 18:00 Uhr**
Planung für Laub- und Schneeräumen
**Sonnabend, 14.09. um 18:30 Uhr** Musik in den Kirchen des Landkreises, Zwischentöne und Posaunenchor, mit Grillen.
**Sonnabend, 28.09. um 09:30 Uhr**
Gemeindefrühstück „Gomel"
**Dienstag, 05.11. um 19:30 Uhr**
Terminabsprache der Vereine, FFW Gerätehaus
**Montag, 11.11. um 17:00 Uhr**
Andacht zum Martinstag mit Laternenumzug
**Sonnabend, 30.11. ab 14:00 Uhr**
Weihnachtsmarkt von Pro Holdenstedt / Pfarrhaus

**Und weil sich immer mal kurzfristig etwas ändern kann:**
Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten erhalten Sie freitags in der AZ oder unter www.kirche-uelzen.de.

# Ausgelassene Stimmung beim Stiftungsfest in der Kirche

**Fünf Jahre Stiftung „Kirche im Dorf“ mit der Gruppe „Fünf vor der Ehe“ zu feiern, das zog etwa 200 Zuschauer am 23. Juni in die Sankt Remigius Kirche.**
Schon vor Beginn des Konzertes gab es fröhliche und angeregte Gespräche unter dem Kirchturm, die deutlich machten, Kirche ist gemeinschaftlicher Treffpunkt für alle. Und die Konzertbesucher bekamen viel geboten: Die Fünf verstanden es, schnell den Kontakt zum Publikum aufzubauen und es in die Show einzubeziehen.

Mit viel Witz und (Selbst-)Ironie boten sie eine tolle Mischung aus Altbekanntem und Neuem, Besinnlichem und Lustigem aus ihren inzwischen vier veröffentlichten CD´s. Da wurde gemeinsam in der Kirche zu „Tigerbaby“ im Sitzen getanzt, mit „Dagegen“ die Anti- und Abwehrhaltung auf die Schippe genommen und „Lotta“ laut besungen. Viele der Zuhörer erkannten sich offensichtlich wieder bei „Das wird mein Jahr“, in dem die „Verschieberitis“ mit Augenzwinkern aufs Korn genommen wurde. Fast schon sarkastisch der besungene Werdegang des Herrn Mundowski als Beispiel deutscher Spätromantik. Und die Erkenntnis, dass Frauen und Männer zwar verschieden sind, sich aber gerade darum so anziehend finden, fand im Publikum schmunzelnde Zustimmung.

Ausgelassen war die Stimmung der „Fünf“ und die Zuschauer ließen sich gern anstec-ken – oder war es vielleicht auch anders herum? So manch ein Konzertbesucher suchte überrascht Instrumente, aber es waren immer nur „die Fünf“, die allein mit ihrem unglaublichen Stimmvolumen eine komplette Band reproduzierten. Bei der Suche nach einem bestimmten Bass-Lauf wurden bekannte Pop-Songs der letzten Jahrzehnte mit einer Geschwindigkeit und Sicherheit aneinander gereiht, welche die Zuschauer im Alter zwischen sechs und achtzig gleichermaßen in ihren Bann zog. Klar, dass „Fünf vor der Ehe“ erst nach mehreren Zugaben und mit begeistertem Applaus verabschiedet wurden!
Und selbst die Autogrammstunde, intensiv fröhlich im Gespräch mit alten und neuen Fans, wurde spontan mit A-cappella-Gesang untermalt.

Stiftung
KIRCHE IM DORF

# Dreygil erreicht Ærø

**Um das Boot „Dreygil“, das vor nun über vier Jahren in den Dienst gestellt wurde, ist es nur scheinbar still geworden.** Nach der Jungfernfahrt zum Kirchentag 2009 in Bremen war es 2010 für zwei Wochen vor der finnischen Küste im Einsatz, 2011 auf dem Plauer See und letztes Jahr begannen wir unser langjähriges Vorhaben, von Deutschland aus in Etappen die Ostsee bis nach Haparanda hochzuschippern, um auf dem Polarkreis ein Holzkreuz aufzustellen. Nach unserer ersten Etappe auf dem Weg dorthin, die uns im letzten Jahr bis vor die Halbinsel Kegnæs führte, ging es in diesem Jahr an die Stelle, an der wir im letzten Jahr „aufgehört“ hatten, um von dort aus die zweite Etappe anzugehen.

**Hier ein Auszug aus dem Schiffslog:**
Donnerstag, 9. Mai 2013. Himmelfahrt! Entgegen aller schwarzmalerischen Wetterprognosen waren wir mit regenfreiem, nicht zu windigem Wetter gesegnet! Heute sollte es also aufs Wasser gehen. Unsere 12 köpfige Mannschaft teilte sich von nun an auf in die Bootsmannschaft und die

Landmannschaft, die für Speis und Trank (Einkäufe), Lager und Transport (Telefonate, Fährbuchung usw.) zuständig war. Wir bestimmten 7 Leute für den Dreygil (6 Ruderer, ein Steuermann). Rasmus hatte sein Seekajak (Faltboot) mitgebracht und

würde den Dreygil paddelnd begleiten. An Bord ging es zunächst rudernd gegen den Wind aus dem Hafen in die Sønderborg-Bucht. Das war recht anstrengend. Etwa zwei Stunden später hatten wir die Landspitze „Kegnæs Ende“ passiert und hatten den Wind für Dreygil als „halben Wind“ segelbar, später sogar fast im

Rücken. In gemütlicher Fahrt umrunden wir Kegnæs und nehmen Rasmus und sein Kajak sogar ins Schlepptau. Wir machten 5 Knoten. Als wir am Ufer des Campingplatzes ankommen, ist es etwa 16.00 Uhr. Die Leute staunen nicht schlecht und der Dreygil ist ein wahrer Blickfang. Viele Fotos von den Leuten am Strand, einige Gespräche über das Dreygil- Projekt. Danach läuft der Grill wieder einmal auf Hochtouren. Wir vertreiben uns den Abend mit Spielen wie „Qwirkle“ und netten Gesprächen sowie der Planung für den nächsten Tag.

# Jugendfreizeit in Finnland vom 27. 06. bis 15.07.2013

**15. Juli frühmorgens: Eine letzte Shake-Hands- Runde in der Suderburger Kirche. Viele, viele Abschiedstränen kullern. – Es war eine tolle Zeit, die wir da hatten:** Zweieinhalb Wochen waren wir mit 50 Leuten gemeinsam unterwegs. Bereits zum fünften Male war Vanamola, eine alte, umgebaute Inselschule im Saimaa- Seengebiet, unser Ziel und dabei konnte alles gehalten werden, was im Flyer versprochen wurde: Lange Nächte, in denen es nicht dunkel wurde, Badespaß, Lagerfeuer, Anglerglück, Kanu fahren, Robinsonaktionen auf unbewohnten Inseln, und sogar die Mücken plagten uns bilderbuchmäßig! Auch das sonstige Programm bot für jede/n etwas: Wettkämpfe (Wikingerolympiade, Wasserolympiade, Wasserballturnier) in denen es nicht nur auf Fitness ankam, sondern auch auf Mut, Geschicklichkeit und Hirn; Workshops wie Bierbrauen, Wurst herstellen, Jonglieren, Leder- und Metallarbeiten, Uhren und und und…

Unsere Termine mit Gott hatten wir in den täglichen Abendandachten, die mal drinnen, mal am Lagerfeuer und sogar einmal im See (jawohl: IM See) gefeiert wurden. Zwei Tagestouren (Kuopio und Mikkeli) führten uns zwischendurch in die Zivilisation, wo man sich bei der Imbisskette mit dem geschwungenen „M“ vollstopfen konnte, um dann am Abend erst recht reinzuhauen! – Womit wir bei den Tischsitten sind, die am „Narrentag“ komplett ignoriert wurden: Spaghetti mit Hackfleischsauce mit den bloßen Händen zu „essen“, das hat wohl auch noch nicht jede/r erlebt. Da muss man sich erst einmal mit der Evangelischen Jugend auf Reisen begeben! – Obwohl: Finnland ist auch so immer eine Reise wert.

Ingo Voigt

# Vom Moslem zum Christen

**Über 10 Jahre lebte der gebürtige Perser … in Deutschland, ohne wirklich Anschluss gefunden zu haben.**

Dank seines Freundes ... fühlt er sich jetzt richtig wohl in Suderburg, kann viel besser deutsch sprechen und sieht vor Allem wieder einen Sinn in seinem Leben. Schon länger wollte er zum christlichen Glauben übertreten. Nun hat er sich am 20. April in Hannover bei der deutsch-iranischen Gemeinde taufen lassen.

Die Taufe war für ... Anlass, ein schönes Grillfest mit Freunden in Hösseringen zu feiern. Dass ... nun auch in der Remigius-Gemeinde angekommen ist, haben Viele bestimmt schon bemerkt. Während des Urlaubs von Pastor Dittmar hat er sogar das Pfarrhaus ... Dienstags besucht ... gemeinsam mit seinem Freund ... einen Suderburger Hauskreis. So kann praktizierte Nächstenliebe aussehen und reiche Früchte tragen.

Katrin Becker

# 120 Jahre Posaunenchor Bahnsen 1893 – 2013

**„Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musica. Nichts auf Erden vermag mehr, Traurige fröhlich, Fröhliche traurig, Verzagte beherzt zu machen, Hochmütige zur Demut zu reizen, Neid und Hass zu mindern …“**

Das sagt Martin Luther zur Musik. Der Posaunenchor Bahnsen bewirkt dies mit seiner Musik seit nunmehr 120 Jahren, ein besonderer Grund, den Geburtstag am 16. Juni im Rahmen eines Dorffestes, von den Bahnsenern liebevoll gestaltet, zünftig zu feiern. Eingeleitet wurde die Feier mit einem Jubiläumsgottesdienst in der mit Birken geschmückten Scheune auf dem Bauernhof der Familie Wehran. Fast zweihundert Besucher waren der Einladung gefolgt und erlebten einen Festgottesdienst, geleitet von Pastor Mathias Dittmar, mit viel Ehre, Dank und Lob für den Posaunenchor und mit einer großartigen, ansprechenden Predigt von Kirsten Kuhlmann, die auch die Bläserinnen und Bläser gebührend mit einzubinden verstand. Natürlich war dieser Festgottesdienst stark durch die Musik des Posaunenchores geprägt, sei es beim Vortrag einzelner Musikstücke oder bei der Begleitung der Gemeinde beim Gesang; für alle Anwesenden über-wältigend und ergreifend zugleich. Am Nachmittag gab der Chor dann im Rahmen eines Konzertes einen Einblick in sein wunderbares musikalisches Repertoire.

**Im Jahr 1893** wurde der Posaunenchor gegründet. Nicht nur in Bahnsen, auch in Räber formierte sich eine Gruppe von interessierten Bläsern, die sich mit den Bahnsener Musikern zu einem Chor zusammenschlossen. Erster Leiter war der Bahnsener Dorf-schullehrer Mindermann, der den Chor bis zu seinem Tod 1911 führte.

Es folgte eine schwierige Zeit ohne professionelle Leitung, bis der 1. Weltkrieg die Chorarbeit dann vollständig beendete.

Nach dem Krieg gab es bald einen Neubeginn mit dem Dorfschullehrer Wilhelm Schulz, der die musikalische Leitung übernahm. Der 2. Weltkrieg stoppte dann die Chorarbeit abermals komplett. 1954 wurde der Posaunenchor Bahnsen wieder neu gegründet. Ein Ideengeber, ein Musiker mit Chorleiter-kompetenz und Pastor Schmidt, der sich für seine Kirchengemeinde sehnlichst einen Posaunenchor wünschte, waren die Initiatoren. Der Neubeginn war geprägt von großem Interesse und von außerordent-lichen Schwierigkeiten. Es fehlte an Instrumenten und an musikalischen Grundkenntnissen. Mit Pastor Schmidt und seinem Beschaffungstalent und mit der großen Begeisterung der angehenden Musiker wurden alle Hürden überwunden.

Den ersten kirchlichen Auftritt des neuformierten Posaunenchors mit seinem Leiter Hans-Heinrich Konstien gab es bereits beim Erntedankfest 1954. Die Kirche war voll besetzt, der Chor spielte kraftvoll. Der überaus kritische Kommentar von Pastor Schmidt “grauenvull, am leevsten ha ik rutlopen“ machte zunächst stark betroffen, wirkte dann aber eminent motivierend und leistungssteigernd. 1957 musste Hans-Heinrich Konstien die Leitung aus beruflichen Gründen aufgeben. ➡

In dieser Situation gab es für den Posaunenchor einen besonderen Glücksfall: Eduard Brennecke, ein musikbegabter Lehrer, wurde von Böddenstedt an die Bahnsener Schule versetzt. Für stolze 30 Jahre (1957-1987) war er ein großartiger Chorleiter.
Nach einer Überbrückungszeit, mit kommissarischer Leitung durch Karl Österreicher und Gerhard Cohrs, gelang es 1997 Pastor Dyck als Chorleiter zu gewinnen. Vor seiner Tätigkeit als Pastor hatte er eine Ausbildung zum Kirchenmusiker absolviert und war damit für dieses Amt geradezu prädestiniert. Bis zum Jahr 2003 leitete er den Posaunenchor mit großer Hingabe und Freude. In dieser Zeit (2000) trat auch Karsten Klipp dem Chor bei. Mit seinem Talent empfahl er sich nachdrücklich für die Nachfolge und wurde der neue Chorleiter. Im Bahnsener Posaunenchor gab es schon seit längerer Zeit erhebliche Nachwuchssorgen und als 2006 die Leitung im Posaunenchor Eimke vakant war, war die Fusion der beiden Chöre unter einem Leiter folgerichtig und gut – für die Zukunft der Chormusik sicher eine besonders glückliche Fügung. Aus dem Bahnsener Dorfleben ist der Posaunenchor gar nicht wegzudenken. So begleitet er die traditionelle Weihnachtsfeier im Gasthaus und das Singen unter dem erstrahlenden Weihnachtsbaum am Abend vor dem 1. Advent, und er erfreut die Dorfbewohner bei manch anderem Anlass mit besinnlicher und unterhaltender Musik. Die Kirchengemeinde Suderburg und insbesondere auch die Bahnsener sind ihrem Posaunenchor von Herzen dankbar für die großartige Musik, mit der er den Menschen viel Freude und Frohmut schenkt, und für die musikalische Lobpreisung Gottes.

'Musik ist die schönste Offenbarung Gottes'
J.W. von Goethe

Dr. Günter Lindloff

# Ein besonderer Besuchsdienst

**in unserem Kirchenkreis.**

Seit 30 Jahren besteht der Besuchsdienst unter der Leitung der Krankenhausseelsorgerin Thyra Breiholz. Dies ist der einzige Kreis, der ältere Menschen besucht, die nicht mehr in der Lage sind an Gruppen teilzunehmen. T. Breiholz und ihre kleine Gruppe besuchen diese älteren und auch kranken Menschen regelmäßig über Jahre und leisten auch Sterbebegleitung. Sie gehen in die Altersheime Hösseringen und Suderburg. Frau Breiholz fährt auch regelmäßig zu Besuchen in das Krankenhaus nach Uelzen. In dieser kleinen Gruppe ist viel Herzenswärme zu spüren, wenn die Teilnehmerinnen über ihre längerfristigen Begleitungen sprechen (manchmal 10 Jahre). 2x im Jahr wird ein Tischabendmahl angeboten und die ungefähr 20 Teilnehmenden werden abgeholt. Von den Familien wird dieser Besuchsdienst gerne gesehen. Die kleine Gruppe trifft sich einmal im Monat, um sich auszutauschen und gegenseitig zu stützen, denn die Arbeit, die sie leisten geht ihnen zu Herzen. Die Gruppe steht unter Schweige-pflicht. Danke sage ich an Frau Breiholz und ihre Gruppe für die oft schwere Arbeit, die sie leisten

Jutta Ranke

# 10 Jahre Gesprächsgruppe Dienstag-Vormittag

**Die Gartenschau igs 2013 in Hamburg-Wilhelmsburg, war am 18. Juni 2013 unser Ziel zum 10Jährigen Bestehen unserer Gruppe.**

Gemeinsam mit unseren Männern genossen wir beim schönsten Sommerwetter die wunderbaren Anlagen zu Fuß und die Fahrt mit der Gartenschaubahn (Schwebebahn), von der wir einen herrlichen Überblick hatten. Das Gelände ist riesig und wir hatten genügend Zeit, alles, was uns interessierte, anzuschauen. Bevor wir jedoch die „igs“ erreichten, hatte unser Reiseleiter und Chauffeur – Herr Andreas de la Chevallerie - uns über die Köhlbrandbrücke auf die Flußinsel Hamburg-Wilhelmsburg zum schwimmenden IBA-Dock im Müggenburger Zollhafen gefahren. Dort wurden wir am plastischen Modell zu einer kurzen, sehr interessanten Einführung zum Projekt IBA erwartet. Unser Dank geht an Inge Schwerdtfeger, die diese Fahrt für uns organisierte und die mit dem Busunter-nehmen „Uhlenköper“ für uns die richtige Entscheidung getroffen hat.

Wir hatten schon auf der Hinreise nicht nur einen sehr guten Fahrer, sondern vor allen Dingen einen Reiseleiter, der uns bereits vor Ankunft im IBA-Dock über die verschiedenen Projekte und Planungen so informierte, daß wir neugierig der Einführung an Ort und Stelle folgten.

Seit der Zeltmission 2003 treffen wir 10 Frauen uns regelmäßig alle 14 Tage, um gemeinsam zu beten, zu singen und Gespräche über religiöse oder aktuelle Themen zu führen. Diese Stunde wird abwechselnd von uns vorbereitet.

Seit ein paar Jahren haben wir ein Sparschwein, welches regelmäßig von uns gefüttert wird. Zur Sommerpause wird es geleert und der Ertrag einem guten Zweck gespendet. Mal für die Stiftung oder für die Busfahrt zum Konfi-Seminar, und auch die Woltersburger Mühle wurde schon bedacht.

In diesem Jahr gibt es für die Stiftung „Kirche im Dorf“ wieder eine Bonifizierung, und so waren wir uns schnell einig, daß unsere 375,00 Euro an die Stiftung „Kirche im Dorf“ gehen soll.

Wir freuen uns auf noch viele anregende Gespräche in unserer Gruppe.

Martina Bombeck und Lilo Gebhard

# Auf Wiedersehen

**Hallo ihr kleinen Racker, Ihr habt Euch in unsere Herzen gespielt**

Wir haben viele schöne
Stunden mit euch verbracht,
Ihr habt mit uns gesungen,
gespielt und gelacht,
und mit ganz viel Begeisterung
herrlichen Lärm gemacht.

Euch manchmal gestritten
und auch mal geschubst
doch sehr viel öfter ganz herzlich gestupst.
Es gab auch manches Abenteuer,
ob Karneval, Wanderungen oder ST. Martin
Kerzen mit Feuer.

Es gab einfach sehr viele schöne Momente
an die wohl jeder der Euch betreute mit
Freude zurückdenke.
Sehr oft haben wir zusammen
beim Frühstück gesessen,
das alles werden wir nie vergessen.

Und flog auch manchmal ein
Spielzeug oder Kissen,
wir werden dies alles
wohl sehr vermissen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Kindern und Eltern der Spielgruppe der St. Remigius Gemeinde für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und für eine fantastische Abschiedsfeier, bei der auch einige Tränen flossen und wünschen den engagierten Eltern, die nun das Zepter in die Hand nehmen alles Gute, starke Nerven und dass sie so viel Spass haben, wie wir es hatten.

Ute Mannsperger und Tanja Krichel,
sowie die Betreuerinnen der letzten Jahre

# Für Kinder ab 2 Jahren…

**…gibt es ab August die Möglichkeit, zweimal die Woche auch ohne Begleitung ihrer Eltern mit Gleichaltrigen zusammenzukommen,** um gemeinsam in eine Gruppe mit festen Ritualen hineinzuwachsen und erste Freundschaften zu schließen. Wir spielen, erzählen, singen, frühstücken gemeinsam, malen, lachen und bewegen uns im großen Spielgruppenraum und im Außengelände. Wir treffen uns jeden Dienstag und Donnerstag (außer in den Ferien) von 8.30h bis 11.30h im Gemeindehaus. Wer unsere Gruppe kennenlernen möchte, kann gerne einfach vorbeischauen oder sich bei uns melden. Wir freuen uns auf euch!

Franziska Einhorn / Tel. 4020757
Sabrina Grünzner / Tel. 0178-1301845

# Liebe Mütter, liebe Väter,

**wir möchten Euch herzlich zu unserer Mutter-Kind-Gruppe einladen.**
Treffen wollten wir uns jeden Montag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus, erstmals am 12. August 2013.
Kinder im Alter von 0-2 Jahren sind Herzlich Willkommen. Auch wir Mütter untereinander können uns natürlich austauschen. Bei Rückfragen könnt Ihr mich gerne anrufen. Telefon 05826/880513.

Wir freuen uns über Euren Besuch.
Sonja und Steffi

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG
TELEFON 05351/52354-0
INFO@KLEIDERSTIFTUNG.DE

## NEUE BÜCHER – NEUE BÜCHER

**Die Urlaubszeit neigt sich dem Ende zu, und die Abende beginnen wieder länger zu werden.**
Da sind die neu eingetroffenen Bücher vom Treffpunkt Buch genau das Richtige, wie z. B.:

**„Wanderwoman“ von Jana Thiele.**
Ein Bandscheibenvorfall legt die Autorin lahm. Als passionierte Couch-potato weckt erst die verordnete Bewegungslosigkeit den unbändigen Wunsch zu wandern. Sie reist in den Harz, um laufen zu lernen….

**„Hinter dem Mond“ von Wäis Kiani.**
Er erzählt die Geschichte eines persisch-stämmigen Mädchens, das in Ostfriesland geboren wurde und aufwuchs und dann mit den Eltern nach Teheran ziehen muß. „Schon immer hatten mir meine Eltern von diesem Persien erzählt, das angeblich unsere Heimat war, aber es hatte mich nie sonderlich interessiert. Meine Heimat war der Schulweg mit den ostfriesischen Apfelbäumen, der große Spielplatz hinter unserem Haus und der kleine Coop mit den bunten Eistafeln von Schöller und Langnese.“

**„Tierische Profite“ von Donna Leon.**
Commissario Brunetti löst seinen 21. Fall

**„Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“ von Dora Heldt.**
Dass ausgerechnet sein Schwager Walter zu dem Kreis wohlhabender Senioren gehören soll, die eine exklusive Reise gewinnen können, wurmt Papa Heinz gewaltig. Es versöhnt ihn nur, daß sie schließlich beide gemeinsam die Fahrt an die Schlei antreten. Unterwegs müssen Heinz und Walter jedoch feststellen, daß „exklusiv“ noch lange nicht „all inclusive“ bedeutet. Und auch sonst ist an dieser Reise einiges faul….

**„Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes**
Eine Frau und ein Mann, Eine Liebesgeschichte, anders als alle anderen. Die Liebesgeschichte von Lou und Willi. Mit viel Wärme erzählt. Sehr empfehlenswert!

Immer am Dienstag von 15:00 bis 17.30 Uhr und am Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr haben sie Gelegenheit, im Treffpunkt Buch bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen und sich spannende Lektüre auszusuchen.

## Lesereise „Myanmar“

Am **10.9.2013 um 19.00 Uhr** findet ein Vortrag mit Lichtbildern über Myanmar statt. Rolf Infanger, Uwe Tonat und Jutta Ranke waren im Februar 2013 in Myanmar und werden berichten. Dafür sind kurze Lesungen aus folgenden Büchern geplant:

**„Dämmerung über Birma“** Mein Leben als Shan-Prinzessin von Inge Sargent und
**„Das Herzhören“** von Jan-Philipp Sendker

# Frauenfrühstück

**Leider konnten wir noch nicht alle Termine genau planen, wir werden diese aber rechtzeitig bekannt geben.**
Die Anmeldung zum ersten Frauenfrühstück ist ab dem 17.09.2013 bei E. Schermeier Tel. 8919 und I. Cohrs Tel. 7544 möglich. Beginn 9.00Uhr, Kosten 5,- €

Bitten merken Sie sich schon mal die nächsten Termine vor:

**1.Oktober 2013, Pastor Bernd Wrede**
„Wie verändern sich
unsere Bestattungsformen“

**26. November 2013, Gabriele Bröcher**
„Und Morgen sind sie
wieder unsere Nachbarn.“

Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch!!!

# Martinstag

**Noch ist es warm und die Sommerferien sind gerade zu Ende, doch schon jetzt stehen wir in der Planung für das letzte Jahresviertel.** Am Martinstag, **Montag den 11.11.2013** wird wieder ein Martinsumzug stattfinden. Wir treffen uns an der Kirche für eine gemeinsame Andacht, anschließend findet der Laternenumzug statt, der wie gewohnt am Gemeindehaus bei Kinderpunsch und Würstchen ausklingt. Alle sind herzlich eingeladen.

# Der Kreisdiakon

**Dem aufmerksamen Leser wird aufgefallen sein, das Diakon Ingo Voigt nicht mehr auf der Rückseite bei den Anschriften auftaucht.**
Die Stelle des sogenannten Regionaldiakon gibt es seit Jahresanfang nicht mehr, da alle 4,25 Diakonenstellen im Kirchenkreis zum Kirchenkreisdiakonat (KKD) zusammengefasst worden sind.
Ingo Voigt ist jetzt also einer von mehreren Kirchenkreisdiakon/Innen und nicht mehr nur für Suderburg oder die Region West zuständig, sondern für den gesamten Kirchenkreis. Der Aktion „Tanne Adé“ und dem Jugendausschuss bleibt er aber ehrenamtlich, als normales Gemeindemitglied in der Kirchengemeinde Suderburg erhalten. Das neue Bootsbau-Projekt kann ebenfalls laufen, weil sich die Projektgruppe nicht nur aus Suderburgern zusammensetzt und damit ein KKD-Projekt ist, was in Suderburg stattfinden wird.

# Da Haste Töne

**Nun ist sie da, die neue Tonanlage für unsere schöne Kirche.** Ganz in weiß gehalten, passt sie sich dem Innenraum der Kirche an und wird dafür sorgen, das in Zukunft auf jedem Platz „ein guter Ton“ herrscht. Dabei gilt dieses Projektes als tolles Beispiel für die feste Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Der Förderverein hat speziell Spenden für diese Anlage gesammelt und die Resonanz dabei war umwerfend. Noch vor dem Sommer konnte der Vorstand den Auftrag an den Spezialisten Firma Hartig aus Verden vergeben. Am **14.09.2013** hat also jeder die Gelegenheit, sich das Ergebnis anzuhören, wenn unsere Kirchenband „Exaudi“ die ersten Töne durch die Kabel schickt.

# Gruppen und Kreise

| Montag | Wann | Wo | Wer | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| Mutter & Kind Krabbelgruppe von 0 - 2 Jahren | 9:30-11:00 Uhr | Gemeindehaus | S. Heidenreich | 880513 |
| Kinderchor ab 4 Jahre | 15:00-15:45 Uhr | Pfarrhaus | R.R.-Grocholl | 7141 |
| Gitarrengruppe I | ab 19:00 Uhr | Gemeindehaus | S. Bombeck | 880782 |
| Remigius-Chor | 18:30-20:00 Uhr | Pfarrhaus | | |
| Projektkreis für Jugendliche | ab 19:00 Uhr | Jugendraum | S. Starke | 1777 |

| Dienstag | Wann | Wo | Wer | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| Mutter & Kind Spielgruppe ab 2 Jahre | 8:30-11:30 Uhr | Gemeindehaus | F. Einhorn | 4020757 |
| | | | S. Grünzer | 0151-55594201 |
| Gesprächsgruppe | ab 9:00 Uhr | Pfarrhaus | I. Schwerdtfeger | 1413 |
| Treffpunkt Buch | 15:00-17:30 Uhr | Gemeindehaus | E. Müller | 7361 |
| Projektkreis "Grüner Hahn" jeden 1. Dienstag im Monat | 17:30 Uhr | Pfarrhaus | G. Schröder | 1575 |
| Männerrunde jeden 1. Dienstag im Monat | 19:00-21:00Uhr | Pfarrhaus | Mathias Dittmar | 267 |
| Posaunenchor | ab 19:30 Uhr | Termine und Ort erfragen | C. Klipp | 05873-980914 |
| Dienstagsfrauen jeden 2. Dienstag im Monat | ab 20:00 Uhr | Pfarrhaus | L. Claren | 8488 |
| | | | A. Schröder | 1575 |

| Mittwoch | Wann | Wo | Wer | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| Frauenkreis alle 14 Tage | ab 19:00 Uhr | Pfarrhaus | Fr. Dyck | 7496 |
| | | | Fr. Österreicher | 1693 |
| Offener Kreis jeder 3. im Monat | ab 20:00 Uhr | Pfarrhaus | U. Mannsperger | 880010 |

| Donnerstag | Wann | Wo | Wer | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| Mutter & Kind Spielgruppe ab 2 Jahre | 8:30-11:30 Uhr | Gemeindehaus | F. Einhorn | 4020757 |
| | | | S. Grünzer | 0151-55594201 |
| Konfirmandenunterricht | 16:30-18:00 Uhr | Pfarrhaus | Pastor Dittmar | 267 |
| Gitarrengruppe II | ab 17:45 Uhr | Gemeindehaus | S. Bombeck | 880782 |
| Treffpunkt Buch | 16:00-19:00 Uhr | Gemeindehaus | E. Müller | 7361 |
| Neue Frauengruppe jeden 2. Donnerstag im Monat | ab 20:00 Uhr | Termine und Ort erfragen | S. Sebeke | 5959 |
| | | | E. Buzcek | 8480 |
| Besuchsdienst | nach Absprache | | T. Breiholz | 1351 |

| Freitag | Wann | Wo | Wer | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| Seniorennachmittag jeden 1. Freitag im Monat | ab 14:30 Uhr | Pfarrhaus | M. Bombeck | 880818 |
| Abendandacht | um 19:00 Uhr | Kirche | A. Schlüter | 1318 |
| Jugendgruppe ab 15 Jahre | ab 19:00 Uhr | Gemeindehaus | S. Starke | 1777 |
| Kirchenband | ab 20:00 Uhr | Pfarrhaus | H. Klipp | 5959 |

# Lebenswege

# Gottesdienste

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **September** | | | | |
| 01.09.2013 | 14. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit silberner Konfirmation und Abendmahl | Pastor Dittmar und Posaunenchor |
| 08.09.2013 | 15. So. n. Trinitatis | 11:00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Dittmar |
| 15.09.2013 | 16. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Pastor Dittmar |
| 22.09.2013 | 17. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Pastor Dittmar |
| | | 15:00 Uhr | Gottesdienst in Hösseringen | Pastor Dittmar |
| 29.09.2013 | Tag des Erzengels Michael | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Anke Schlüter |
| **Oktober** | | | | |
| 06.10.2013 | Erntedanktag | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Ehrung der Ehrenamtlichen Abendmahl | Pastor Dittmar |
| 13.10.2013 | 20. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Anke Schlüter |
| 20.10.2013 | 21. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Anke Schlüter |
| | | 15:00 Uhr | Gottesdienst in Hösseringen | Anke Schlüter |
| 27.10.2013 | 22. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Pastor Dittmar |
| 31.10.2013 | Reformationstag | 19:00 Uhr | Andacht zum Reformationstag | Pastor Dittmar |
| **November** | | | | |
| 03.11.2013 | 23. So. n. Trinitatis | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Dittmar und Konfirmanden |
| 10.11.2013 | drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 11:00 Uhr | Gottesdienst | Anke Schlüter und Band "Exaudi" |
| 11.11.2013 | Martinstag | 17:00 Uhr | Martinsabendandacht mit anschl. Kinderumzug | Pastor Dittmar und Team |
| 16.11.2013 | Sonnabend | 19:00 Uhr | Besinnung zur Kranzniederlegung / Friedhof Räber | |
| | | 19:30 Uhr | Besinnung zur Kranzniederlegung / Friedhofskapelle Hösseringen | |
| 17.11.2013 | Volkstrauertag und Friedenssonntag | 09:30 Uhr | Gottesdienst / anschließend Kranzniederlegung | Pastor Dittmar |
| 20.11.2013 | Buss u. Betttag | 19:00 Uhr | Versöhnungsgottesdienst mit Abendmahl | Pastor Dittmar |
| 24.11.2013 | Ewigkeitssonntag | 09:30 Uhr | Gedenkgottesdienst | Pastor Dittmar |
| | | 15:00 Uhr | Gedenkgottesdienst in Hösseringen | Pastor Dittmar |
| 01.12.2013 | 1. So. im Advent | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Dittmar |

Änderungen erfahren Sie kurzfristig im Aushang oder über die Ankündigungen in der AZ oder unter www.kirche-uelzen.de/Gottesdienste.

## So erreichen Sie uns

**Pastor Mathias Dittmar**
An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267
Email: geopastor@gmail.com

**Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter**
Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

**Küsterin Monika Gröwe**
Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

**Friedhofswart / Küster Hermann Müller**
Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

**Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller**
An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296
Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr
Email: kg.suderburg@evlka.de

**Koordination Ehrenamt Jutta Ranke**
Tel. 0175-1909365

**Ansprechpartner Gemeindebrief Holger Klipp**
Im Winkel 2, 29556 Suderburg, Tel. 05826-5959
Email: gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de

**Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl**
Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141
Email: foerderverein@st-remigius-suderburg.de

**Konto 9000 381**, Sparkasse Uelzen BLZ 258 501 10
**Konto 4200 4200**, Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ 258 622 92

**Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**
Konto 8888, Sparkasse Uelzen BLZ 258 501 10

**Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“**
Konto 8466, Sparkasse Uelzen BLZ 258 501 10, Kennwort: „Zustiftung Suderburg“
Email: stiftung@st-remigius-suderburg.de

**Internet**
www.st-remigius-suderburg.de

# So erreichen Sie uns

**Pastor Hermann Charbonnier**
Schloßstr. 8, 29525 Uelzen, Tel. 0581-6537, Fax 0581-97369322
Keine festen Sprechzeiten. Meistens 8:00 - 10.00 Uhr und abends.
E-mail: HERMANN.CHARBONNIER@EVLKA.DE

**Kirchenvorstand, 1. Vors. Petra Manning**
Blumenstr. 15, 29525 Uelzen, Tel. 0581-70898

**Küsterin Rita Kühn**
Bergwalder Weg 1, Tel. 0176-53063259

**Vertreterin Nadine Kühn-Kollek**
Tel. 0581-3891012

**Gemeindebüro, Sekretärin Petra Nolting**
Im Pfarrhaus, Mi. 13:30 - 17:00 Uhr
Tel. 0581-6537, Fax 0581-97369322

**Koordination Ehrenamt Heike Nahrwold**
Tel. 0581-97382774

**Bankverbindung**
Konto 8888, Sparkasse Uelzen BLZ 258 501 10, "St. Nicolai Holdenstedt"

**Internet**
WWW.KIRCHE-UELZEN.DE / HOLDENSTEDT

## Impressum:

**Herausgeber:** Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt
**Redaktion:** Holger Klipp und Petra Nolting
**Auflage 2013:** 3000 Stk. **Preis:** Kostenlos
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.
**Titelbild:** Collage, Kapelle Suderburg von H.Klipp
**Kontakt:** über die Pfarrämter oder per Email GEMEINDEBRIEF@ST-REMIGIUS-SUDERBURG.DE
Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2014 ist der 20.11.2013.**

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.